

# Personalien

## Entwicklung

UN-Generalsekretär Ban Ki-moon ernannte **Ad(rianus) Petrus Wilhelmus Melkert** am 7. Juli 2009 zum neuen Sondergesandten und Leiter der Mission der Vereinten Nationen in Irak (UNAMI). Vor seinem Amtsantritt war der 53-jährige Niederländer von März 2006 an Beigeordneter Administrator des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) gewesen, davor von 2002 bis 2006 Exekutivdirektor und Mitglied im Beirat der Weltbank in Washington, D.C. Während seiner zunächst einjährigen Amtszeit in Bagdad möchte Melkert, dem etwa 1000 UN-Mitarbeiter in Irak, Jordanien und Kuwait, unterstehen, vor allem die wirtschaftliche Entwicklung Iraks fördern. Daneben wird die UNAMI an der Organisation und Abhaltung von Wahlen beteiligt sein. Ferner sollen Flüchtlinge bei ihrer Rückkehr nach Irak unterstützt sowie der Dialog mit Iraks Nachbarstaaten vorangebracht werden. Der ehemalige Politiker übernimmt diesen Posten von **Staffan de Mistura**, der das Amt seit dem Jahr 2007 bekleidet hatte (Vgl. Personalien, VN, 6/2007, S. 248f.). De Mistura selbst übernahm am 1. Juli 2009 das Amt des Stellvertretenden Exekutivdirektors des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP). Der 62-jährige Schwede kehrt somit dorthin zurück, wo er seine lange UN-Karriere begonnen hat.

## Friedenssicherung

**Sahle-Work Zewde** aus Äthiopien übernahm das Amt der Sonderbeauftragten des UN-Generalsekretärs und Leiterin



Sahle-Work Zewde und UN-General Sekretär Ban Ki-moon

UN-Foto: Debebe

des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BONUCA). Sie wurde am 3. Juni 2009 von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon ernannt und folgt damit François Lonseny Fall aus Guinea. Zewde bringt langjährige Erfahrungen im Bereich Konfliktprävention und Friedenskonsolidierung sowie in der Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen mit. Als Repräsentantin ihres Landes engagierte sich die Diplomatin seit dem Jahr 2006 im Friedens- und Sicherheitsrat der Afrikanischen Union (AU) und saß dem gemeinsamen Treffen des UN-Sicherheitsrats sowie des Friedens- und Sicherheitsrats der AU als stellvertretende Vorsitzende vor. Zuletzt war Zewde Generaldirektorin für Afrikanische Angelegenheiten im Außenministerium Äthiopiens sowie Ständige Vertreterin ihres Landes bei der AU und der UN-Wirtschaftskommission für Afrika (ECA). Im Laufe ihrer Karriere bekleidete die heute 59-jährige Naturwissenschaftlerin zudem den Posten der

Ständigen Vertreterin bei der UNESCO. Während ihrer Amtszeit wird eine Umgestaltung des UN-Büros in der Zentralafrikanischen Republik stattfinden. Im April 2009 begrüßte der UN-Sicherheitsrat den Vorschlag Bans, ein Integriertes Büro der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BINUCA) in Nachfolge des derzeitigen BONUCA einzurichten.

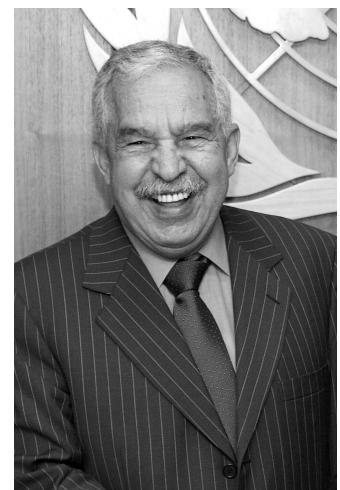
## Generalversammlung

Die UN-Generalversammlung hat am 10. Juni 2009 per Akklamation den Präsidenten für ihre 64. Ordentliche Tagung gewählt. Der Libyer **Ali Abdussalam Treki** wird den Nicaraguaner Miguel d'Escoto Brockmann ablösen und dessen Amt am 15. September 2009 offiziell übernehmen. Die Wahl des Präsidenten erfolgt nach einem Rotationsprinzip unter den Regionalgruppen; dieses Jahr hatte die Gruppe der afrikanischen Staaten das Vorschlagsrecht. Die UN sind für Treki kein unbekanntes Terrain. Der studierte Historiker und ehemalige

Außenminister war bereits drei Mal Ständiger Vertreter seines Landes bei den Vereinten Nationen – zuletzt im Jahr 2003. Derzeit ist der 71-Jährige Libyens Minister für Angelegenheiten der Afrikanischen Union und Sondergesandter der Afrikanischen Union für Darfur. Treki möchte eigenen Aussagen zufolge seine Amtszeit dazu nutzen, die Reform der UN, insbesondere des Sicherheitsrats, und die Neubelebung der Generalversammlung weiter voranzutreiben.

## Handel

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat am 6. Juli 2009 die offizielle Ernennung und damit die zweite Amtszeit des Thailänders **Supachai Panitchpakdi** als Generalsekretär der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen (UNCTAD) per Akklamation bestätigt. Panitchpakdi wird die in Genf angesiedelte Organisation für weitere vier Jahre leiten (Vgl. Personalien, VN, 3/2005, S. 109).



Ali Abdussalam Treki

UN-Foto: Garten

## Kernenergie

Lange Zeit war die Nachfolge für den höchsten Posten der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA) unklar. Erst nach mehreren, monatelangen Nominierungs- und Wahlrunden wurde am 2. Juli 2009 der Japaner **Yukiya Amano** vom Gouverneursrat der IAEA zum Generaldirektor der in Wien ansässigen Organisation gewählt. Als reine Formsache gilt nun die Bestätigung der Ernennung durch die 35. IAEA-Generalkonferenz Mitte September 2009. Der im Jahr 1947 geborene Diplomat setzte sich mit denkbar knappen 23 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen gegen seinen Konkurrenten Abdul Samad Minty aus Südafrika durch. Amanos Kandidatur wurde hauptsächlich von westlichen Mitgliedstaaten des Gouverneursrats unterstützt, während Minty die Entwicklungsländer auf seiner Seite hatte. Amano wird, sofern bestätigt, sein Amt am 1. Dezember 2009 für eine Zeit von vier Jahren antreten. Der gegenwärtige Ständige Vertreter Japans bei der IAEA gilt als ausgewiesener Experte auf den Gebieten Atomenergie und Abrüstung. Seit den siebziger Jahren gehört er dem diplomatischen Dienst seines Landes an und war seit den achtziger Jahren in der Abteilung für Abrüstung und Nichtverbreitung im Außenministerium tätig. Von 2005 bis 2006 saß der studierte Jurist dem Gouverneursrat der IAEA vor. Amano plant in seiner Amtszeit, die friedliche Nutzung der Atomenergie zu fördern. Er werde sein Möglichstes tun, um die Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern. Anders als der amtierende Generaldirektor Mohamad El-Baradei versteht Amano seine zukünftige Arbeit weniger als politische Mission oder Vermittler



**Yukiya Amano** UN-Foto: Berkowitz

zwischen den Parteien, sondern als technisches Amt mit ausführender Funktion der Beschlüsse des IAEA-Gouverneursrats. Amano ist der fünfte Generaldirektor der IAEA seit ihrer Gründung im Jahr 1957. Sein Vorgänger El-Baradei, der seit 1997 die Organisation geleitet hat und Träger des Friedensnobelpreises 2005 ist, beendet seinen Dienst nach drei Amtszeiten. (Vgl. Personalien, VN, 5/2005, S. 212f.)

## Sonderorganisationen

Der Koordinationsausschuss der in Genf ansässigen Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) hat sich bei der Ernennung der neuen Beigeordneten sowie Stellvertretenden Generaldirektoren den Vorschlägen seines Generaldirektors Francis Gurry angeschlossen. Am 15. Juni 2009 wurden aus 20 Nominierten sieben Kandidaten gewählt. Zum Team der vier zukünftigen Stellvertreter gehört der Deutsche **Johannes Christian Wichard**. Er wird ab 1. Dezember 2009 für eine Amtszeit von fünf Jahren für den neuen Themenbereich Globale Fragen verantwortlich sein. Gegenwärtig ist der 46-jährige Jurist stellvertretender Leiter der Abteilung Handels- und

Wirtschaftsrecht im Bundesjustizministerium. Von 1998 bis 2006 war Wichard bereits in verschiedenen Positionen für die WIPO tätig, unter anderem als stellvertretender Leiter des Zentrums für Schiedsverfahren und Mediation.

## Umwelt

Vorstandsvorsitzende führender Unternehmen sowie Experten und Praktiker auf den Gebieten Energie und Klimawandel sind der Einladung von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon gefolgt, eine **hochrangige Beratergruppe für Energie und Klimawandel** zu bilden. Diese konstituierte sich am 17. Juni 2009 in New York. Die Experten werden gebeten, dem Generalsekretär angemessene und zeitgemäße Vorschläge zu unterbreiten, wie dem Klimawandel sowie den Herausforderungen im Bereich Energieversorgung begegnet werden kann. Sie sind zudem damit beauftragt, die Hauptthemen für die im Dezember in Kopenhagen stattfindende 15. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention zu identifizieren. Ihr Mandat umfasst ferner die Überwachung der Umsetzung der auf dieser Konferenz getroffenen Beschlüsse. Vorsitzender der Beratergruppe ist **Kandeh K. Yumkella**, Direktor der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) und Leiter der interinstitutionellen Zusammenarbeit mit dem Namen ›UN Energy‹. Zu den Mitgliedern der Beratergruppe zählen unter anderem die Vorstandsvorsitzenden von: Schwedens Vattenfall-Konzern, Chinas Suntech Power Holding, der Masdar Initiative aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, des brasilianischen Cosan-Konzerns, des norwegischen Konzerns Statoil Hydro sowie der

ehemalige Präsident Costa Ricas Jose Figueres.

## Nachruf

Am 20. Juli 2009 verstarb die Frauenrechtsexpertin Dr. **Hanna Beate Schöpp-Schilling** im Alter von 68 Jahren. Über 20 Jahre lang setzte sich die Amerikanerin und Germanistin für die Menschenrechte und die Gleichstellung der Frau ein. Von 1989 bis 2008 gehörte Schöpp-Schilling dem im Jahr 1982 gegründeten UN-Ausschuss für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau (CEDAW) an. Als langjähriges Mitglied und zeitweise stellvertretende Vorsitzende hatte sie die Arbeitsweise des Ausschusses wesentlich mitbestimmt, zahlreiche Staatenberichte bewertet und Empfehlungen abgegeben. An ihren umfassenden Kenntnissen ließ sie die Leserschaft der Zeitschrift VEREINTE NATIONEN teilhaben. In ausführlichen Beiträgen informierte sie fachkundig über die ›Reform der Vertragsorgane des Menschenrechtsschutzes‹, insbesondere über die Arbeitsmethoden, Herausforderungen sowie Entwicklungen des CEDAW (Vgl. VN, 1/2004, S. 11ff. sowie 5/2004, S. 183ff.). Mit ihrem Engagement trug sie zur Anerkennung der internationalen Frauenrechte als unverletzbare und unveräußerliche Menschenrechte bei. Gleichzeitig bestimmte Schöpp-Schilling die nationale Frauenpolitik in Deutschland entscheidend mit, indem sie sich in verschiedenen Menschenrechts- und Frauenrechtsgremien engagierte. Sie wurde am 13. Mai 2009 vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Zusammengestellt von  
Monique Lehmann.